

Verkauf von Occasions-Fahrzeugen mit Rechnungsdatum ab 1.1.2010

Occasions-Fahrzeuge, welche Sie mit einem Rechnungsdatum ab 1.1.2010 verkaufen, werden neu in der Rechnung mit sichtbarem MWSt-Anteil, berechnet auf den ganzen Betrag, ausgewiesen.

Bezeichnung	Menge	Preis	Betrag
Occasion-Einkauf (ab 1.1.2010) Chassis Nr: Occasion-Einkauf 2010	1	21'520.00	21'520.00
TOTAL (MWST: 7.60% auf 20000.00 = 1520.00)		CHF	21'520.00

Buchungsbeispiel ab 1.1.2010 für den **Einkauf eines Occasionsfahrzeuges für CHF 10'000.--**:

Art-Nr	Datum	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto
100062	11.01.2010		100011	Fz-Privatverkäufer Occa/Occasion-Einkauf	10750	20000	9293.70	100063	FVA76
100063	11.01.2010			Fz-Privatverkäufer Occasionsfahrzeug /M	10610	20000	706.30	100062	FVA76

Buchungsbeispiel ab 1.1.2010 für den **Verkauf eines ab 1.1.2010 eingekauften Occasionsfahrzeuges zum Verkaufspreis von CHF 21'520.--**:

Art-Nr	Datum	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto	Umsatzkonto
100094	11.01.2010	100023		Rg:Käufer Occasionsfahrzeug (Einkauf 2010)	10500	60000	20000.00	100095	USt76
100095	11.01.2010	100023	100023	MWSt:Käufer Occasionsfahrzeug (Einkauf 2010)	10500	20160	1520.00	100094	USt76
100096	11.01.2010	100023		Käufer Occasion/ ex: Privatverkäufer Occasionsfahr	30000	10750	9293.70	0	

Position 410 Einlageentsteuerung auf dem Mehrwertsteuer-Abrechnungsformular

Auf dem neuen MWSt-Abrechnungsformular befindet sich auch eine spezielle Position für die Deklaration der **Einlageentsteuerung** (Formularposition 410).

Mit der Einlageentsteuerung sind einmalig **die fiktiven Vorsteuern (7,6%), welche sich auf den Wert aller margenbesteuerten Fahrzeuge per 31.12.2009 berechnet, zu deklarieren.**

1. Berechnung des fiktiven Vorsteuerbetrages für Einlageentsteuerungsbuchung

Für die Berechnung verwenden Sie die bereinigte „Margenbesteuerte Artikelliste“ per 31.12.2009. (Modul Fahrzeug – Listen)

Nehmen wir an, Sie haben per 31.12.2009 einen margenbesteuerten Inventarbestand von CHF 100'000.--. Dann berechnen sich die fiktiven Vorsteuern wie folgt:

31.12.09 Inventar „margenbesteuerte Fahrzeuge“ lt. Fahrzeugmodul	CHF 100'000.—
7,6% Fiktive Vorsteuern (100'000 : 107,6 x 7,6)	CHF 7'063.20

2. Eröffnen von benötigten Konten im Kontoplan für die Verbuchung Einlageentsteuerung

Für die Verbuchung der Einlageentsteuerung sind noch folgende zwei Konten zu eröffnen:

Käfer 10780 oder KMU-Kontorahmen 12080
 Bezeichnung: Hilfskonto Einlageentsteuerung
 MWSt-Code: EES76

← Käfer 30780 oder KMU-Kontorahmen 42080
 Bezeichnung: Fiktiver VST-Abzug auf Einlageentsteuerung
 MWSt-Code: OHNE Kürzel!

3. Einmalige Buchung der Einlageentsteuerung

Verbuchen Sie nun per 1.1.2010 mit folgendem Buchungssatz den unter Punkt 1 berechneten Fiktiven Vorsteuerbetrag auf dem margenbesteuerten Inventarwert per 31.12.2009:

Soll: Käfer 10780 resp. KMU 12080 (Hilfskonto Einlageentsteuerung)
 Haben: Käfer 30780 resp. KMU 42080 (Fiktiver Vorsteuerabzug auf Einlageentsteuerung)

WICHTIG: überschreiben Sie im Feld MWSt-Betrag unten rechts den vorgeschlagenen MWSt-Betrag mit dem abzugsberechtigten Vorsteuerbetrag (= 100% Vorsteuerbetrag)

Achtung: 100% Vorsteuer-Betrag einsetzen!

Daraus sind nun folgende Einlageentsteuerungsbuchungen entstanden, welche in der ersten MWSt-Abrechnung 2010 mit berücksichtigt werden.

01.01.2010		Einlageentsteuerung 31.12.09	10780	30780	0.00	100054		EES76
01.01.2010	0	Einlageentsteuerung 31.12.09	10610	30780	7063.20	100053		EES76

Anders formuliert: Sie erhalten per 1.1.2010 auf eine Buchung Vorsteuern zurück und haben gleichzeitig eine Aufwandsminderung, welche später beim Verkauf der ex-margenbesteuerten Fahrzeuge aber wieder durch die volle Umsatzsteuerberechnung kompensiert wird.

4. Situation in der MWSt-Abrechnung 1. Quartal 2010

Abrechnungsperiode : 07.01.10 - 07.01.10			
Einzusenden und zu bezahlen bis : 07.03.10			
Valuta (Verzugszins ab) : 07.03.10			
MWSt-Nr.: 123456			
Ref.-Nr.:			
Demo Alpha Agri		B	
Altkircherstr. 8		<input type="checkbox"/>	
4054 Basel			
I. UMSATZ			
Total der vereinbarte bzw. vereinnahmten Entgelte (Art. 39), inkl. Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland			
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus nicht steuerbaren Leistungen (Art. 21), für welche nach Art. 22 optiert wird			
Leistungen im Ausland		200	20'000
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 einreichen)		205	0
Nicht steuerbare Leistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird		210	0
Entgeltminderungen		215	0
Diverses.....		220	0
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)		225	20'000
II. STEUERBERECHNUNG			
Leistungen zum Normalsatz		230	20'000
Leistungen zum reduzierten Satz		310	0
Leistungen zum Beherbergungssatz		340	0
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand		400	706.30
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand		405	0.00
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)		410	7'063.20
Vorsteuerkorrekturen gemischte Verwendung (Art. 30) Eigenverbrauch (Art. 31)		415	0.00
An die Eidg. Steuerverwaltung zu zahlender Betrag		500	7'769.50
Guthaben der steuerpflichtigen Person		510	6'249.50
III. ANDERE MITTELFLÜSSE (Art. 18 Abs. 2)			

Nettoumsatz Verkauf Occasion (ab Rg 2010)

Umsatzsteuer Verkauf Occasion (ab Rg 2010)

Vorsteuerabzug Einkauf Occasion (ab Rg 2010)

Vorsteuerabzug aus Einlageentsteuerung